

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

12.11.2023

Stadt Zofingen: Kinderstadtplan

Projektbeschreibung ¹

Wo halten sich die Kinder am liebsten auf? Was können Familien in den verschiedenen Quartieren entdecken? Der mit Kindern erarbeitete, attraktiv gestaltete Kinderstadtplan Zofingen bietet auf einen Blick viele Anregungen für Spiel, Sport und andere Freizeitaktivitäten. Er orientiert auch neu zugezogene Familien über die Angebote und ist bei fremdsprachigen Erwachsenen als leicht verständlicher Stadtplan beliebt.

Ausgangslage

In der Stadt Zofingen leben rund 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind etwa ein Fünftel im Alter von 0 bis 19 Jahren. Politik und Verwaltung setzen sich dafür ein, dass Kinder von Beginn weg ein optimales soziales, gesundheitliches und pädagogisches Umfeld vorfinden. Der in der Stadtverwaltung verankerte Bereich Kind Jugend Familie Alter hat den Auftrag, das Zusammenleben aller in der Stadt zu fördern. Zum Bereich gehören unter anderem die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sowie die Fachstelle Frühe Kindheit.

Prozess der Erarbeitung

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern führte die Stadt Zofingen ein Sozialraum-Mapping durch: Mit einer kleinräumigen Sozialraumanalyse eruierte Zofingen den IST-Zustand der Angebote und Leistungen im Bereich Prävention und Integration. Die gewonnenen Erkenntnisse verdeutlichten den Verbesserungs- und Handlungsbedarf. Befragungen von Kindern und Eltern zeigten, dass sie ihr Quartier besser kennenlernen möchten.

Gesucht war ein Projekt, welches die Kinder einbezog: Sie wohnen im Quartier, verbringen da

ihre Freizeit und gehen da zur Schule. Gleichzeitig sollte das Projekt nachhaltig sein. Daraus entstand die Idee, einen Kinderstadtplan zu entwickeln.

Zu diesem Zeitpunkt fand ein politischer Prozess zur Etablierung einer Fachstelle Frühe Kindheit statt. Das war der geeignete Rahmen und bot Synergien für das Projekt Kinderstadtplan. Weil die bereits etablierte Offene Kinder- und Jugendarbeit Zofingen (OKJA) in den Quartieren tätig ist, oblag ihr die Umsetzung des Projekts Kinderstadtplan.

Für die Erarbeitung des Stadtplans mit Kindern und für die professionelle Gestaltung erhielt der Projektantrag die Zustimmung des Einwohnerrats, dem Parlament der Stadt Zofingen.

70 Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Primarklasse erforschten ihr Quartier und wählten die Freizeit- und Lieblingssorte.

Der altersgerecht gestaltete Kinderstadtplan, gedruckt auf wasserfestem Papier, erschien erstmals im Sommer 2017. Die Nachfrage ist gross. Seit Januar 2023 ist die zweite Auflage des aktualisierten Stadtplans mit 58 Orten für Kinder und Familien erhältlich, sowohl in gedruckter wie in elektronischer Form.

Herausforderungen

Innerhalb der Verwaltung bestand kein Budget für ein partizipatives Projekt mit Zielgruppe Kinder. Somit war der Gang vor den Einwohnerrat notwendig. Dies erfordert breite politische Legitimation. Erfolgreich umsetzen liess sich die Idee des Kinderstadtplans, weil das Projekt in den gleichzeitig stattfindenden Prozess zur Fachstelle Frühe Kindheit eingebunden wurde – vor allem aber auch, weil es von Beginn weg Kinder, Eltern und Schulen involvierte und mobilisierte.

¹ Interview zum Praxisbeispiel: Christine Zollinger; Text: Pascale Gmür

Der Einbezug von Kindern verschiedener Altersstufen war in der Umsetzung eine Herausforderung. Wer soll beteiligt sein, wie lassen sich die Kinder finden? Welche Vorgaben erhalten sie für ihre Erkundungen im Quartier? – Weil die Kindergärten und Schulen am Projekt sehr interessiert waren, entstanden die Entschiede im Austausch mit Kindern verschiedener Schulhäuser.

Wirkung des Projekts auf Kinder und Familien

- Indem die Kinder ihr Quartier kennen, spielen sie öfters draussen. Dies stärkt ihre sozialen und motorischen Kompetenzen, was ihre Entwicklung und die Chancengleichheit fördert.
- Sowohl für die Erstausgabe wie auch für den aktualisierten Nachdruck des Kinderstadtplans waren Kinder verschiedener Altersstufen am Entstehungsprozess beteiligt.
- Kinder, Eltern, Bezugspersonen, aber auch Kitas und Spielgruppen nutzen den Kinderstadtplan, um die Angebote im Quartier kennenzulernen. Auch Neuzuziehende oder Menschen mit wenig Deutschkenntnissen erhalten Zugang zu Angeboten für Familien und Kinder.

Nutzen des Projekts für die Gemeinde

- Das kostenlos erhältliche Produkt trägt dazu bei, dass die Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher die Stadt Zofingen als kinder- und familienfreundliche Gemeinde wahrnehmen.
- Die Rückmeldungen zeigen, dass der Kinderstadtplan dank der klaren visuellen Gestaltung nicht nur Kinder, sondern die gesamte Bevölkerung anspricht.
- Der Kinderstadtplan regt zu Aktivitäten an und fördert somit die motorischen und sozialen Fähigkeiten der Kinder, was für die Stadt Zofingen mögliche Folgekosten durch Entwicklungsdefizite und Chancenungleichheit einspart.
- Die Kinder, welche am Prozess beteiligt waren, gingen in ihrem Quartier neugierig auf Entdeckungstour und erzählten zu Hause begeistert davon. Daraus entstanden viele positive Rückmeldungen von Familien an die Stadt.

- Die beteiligten Kinder machen bereits im Kindesalter auf spielerische Art und Weise eine positive Erfahrung mit politischen Prozessen. Sie lernen, dass ihre Stimme ernst genommen wird. Die Stadt Zofingen erhält informierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen

Stadt Zofingen

www.zofingen.ch

Offene Kinder- und Jugendarbeit Zofingen

www.okja-zofingen.ch